

# Vorwort zur Teilkonferenz Nachhaltigkeitsmanagement

Hans-Jürgen Appelrath  
Michael H. Breitner  
Jorge Marx Gómez

Veröffentlicht in:  
Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2012  
Tagungsband der MKWI 2012  
Hrsg.: Dirk Christian Mattfeld; Susanne Robra-Bissantz



Braunschweig: Institut für Wirtschaftsinformatik, 2012

## Vorwort zur Teilkonferenz

# Nachhaltigkeitsmanagement

### **Hans-Jürgen Appelrath**

Universität Oldenburg, Fakultät II, Department für Informatik, Abt. Informationssysteme,  
26129 Oldenburg, E-Mail: [appelrath@informatik.uni-oldenburg.de](mailto:appelrath@informatik.uni-oldenburg.de)

### **Michael H. Breitner**

Universität Hannover, Institut für Wirtschaftsinformatik, 30167 Hannover,  
E-Mail: [breitner@iwi.uni-hannover.de](mailto:breitner@iwi.uni-hannover.de)

### **Jorge Marx Gómez**

Universität Oldenburg, Fakultät II, Department für Informatik, Abt. Wirtschaftsinformatik I,  
26129 Oldenburg, E-Mail: [jorge.marx.gomez@uni-oldenburg.de](mailto:jorge.marx.gomez@uni-oldenburg.de)

Die Forderung einer nachhaltigen Entwicklung – formuliert und verabschiedet auf dem sog. Weltgipfel in Rio de Janeiro 1992 – scheint zunehmend in der Praxis der Wirtschaftsunternehmen auf fruchtbaren Boden zu fallen. (Wohl) wegen der (auch im politischen Raum) eingeforderten verstärkten Anwendungsorientierung der akademischen Lehre und Forschung greift die Wissenschaft diese Problematik (wieder) in einem umfassenderen Maße auf, zumal in der jüngeren Vergangenheit die akademischen Forschungsinteressen der nachhaltigen Entwicklung und dem Nachhaltigkeitsmanagement nicht die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt hat.

Aus diesem Grunde scheint es auch geboten, dieser Thematik eine „Minikonferenz“ innerhalb der MKWI zu widmen. Allerdings muss beim gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion konstatiert werden, dass bislang ein geschlossenes, gehaltvolles Konzept des Nachhaltigkeitsmanagements nicht vorliegt. Gegenwärtig lässt sich allenfalls abschätzen, welche Komponenten einen essentiellen Teil des Nachhaltigkeitsmanagements darstellen. Dazu gehören sicherlich die Thematiken der IT in der Energiewirtschaft, neue Mobilität und erneuerbare Energien die IT-Unterstützung im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement denen jeweils ein Track gewidmet ist. Mit dem Versuch, diese Teilkomponenten des Nachhaltigkeitsmanagements wissenschaftlich zu durchdringen, eröffnet sich die Möglichkeit, sich der Ganzheitlichkeit des Nachhaltigkeitsbegriff einen (wesentlichen) Schritt anzunähern.

Für den Track Neue Mobilität und Erneuerbare Energien wurden 10 Artikel eingereicht, von denen nach sehr kritischer, doppelt blinder Begutachtung mit jeweils mindestens drei Gutachten vier sehr gute Artikel angenommen wurden. Zwei der angenommenen Artikel

beschäftigen sich mit IS/IT Infrastrukturen für Elektromobilität, einer mit Entscheidungsunterstützungssystemen für nachhaltigen Gütertransport und einer mit Software zur Steuerung der Stromrückgewinnung aus Elektrofahrzeugen. Trotz der Vielzahl aktueller und praxisrelevanter Themen des Tracks hat sich damit die Elektromobilität bei den angenommenen Artikeln klar durchgesetzt. In den angenommenen Artikeln werden wissenschaftlich valide quantitative Analysen durchgeführt oder Softwareprototypen vorgestellt und evaluiert.

Der Track „IT in der Energiewirtschaft“ ist entstanden, um dem tiefgreifendem Strukturwandel in der Energiewirtschaft Rechnung zu tragen. Der liberalisierte Handel, die zunehmende Nutzung regenerativer Energiequellen und eine weitergehende Kommunikation mit Verbrauchern, zunehmenden Marktteilnehmern und dezentralen Erzeugern führen zu grundlegend neuen oder anzupassenden Prozessen. In dem Track sind insgesamt acht Beiträge eingegangen, wovon fünf Beiträge nach Abschluss eines, mit jeweils drei Gutachten, intensiven und kritischen Begutachtungsprozesses angenommen werden konnten. Vertretene Themen sind Vorhersagemodelle zu Erdgaspreisen am Spotmarkt der EEX auf Grundlage Neuronaler Netze, Prozess Performance Management Systeme in der Energiewirtschaft, Softwareanforderungen für den Betrieb von Ladeinfrastrukturen, Vorgehensmodelle zur Gestaltung kundengruppenspezifischer Tarife sowie einer empirischen Analyse zur Erreichung eines intelligenten Energieversorgungssystems.

Das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement umfasst sowohl die ökonomische, soziale als auch die ökologische Dimension unternehmerischen Handelns. Der Einsatz von IKT ist dabei notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Etablierung in den Unternehmen. Der Track Betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement fokussiert sowohl Konzepte eines nachhaltigen IT-Managements als auch die IT-Unterstützung der ökonomischen und ökologischen Dimensionen des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements und erörtert Forschungsfragen, Perspektiven und State-of-the-Art Anwendungen in diesem Feld. Aufgrund der interdisziplinären Natur des Themenfeldes war es das gesetzte Ziel, Beiträge aus verschiedenen Fachrichtungen zu erhalten und in den Track aufzunehmen. Dies ist mit 12 eingegangenen Beiträgen gelungen, wobei sieben Beiträge nach dem Begutachtungsprozess angenommen werden konnten und für den Track eine Berücksichtigung erfahren haben. Die Beiträge beschäftigen sich mit Themen zu nachhaltigem Prozessmanagement, Green-IT/IS und der Forschungslandkarte, CO<sub>2</sub>-Kalkulationen, Designempfehlungen für Betriebliche Umweltinformationssysteme, Modell für verantwortungsvolles Handeln in der IT-Organisation, Bürgerbeteiligung zur Ermittlung nachhaltiger Verbesserungspotentiale sowie einer systematischen Analyse des Einflusses ökologischer Ziele auf das IT-Service-Management.